

«Hightech und Erfahrung sind der Schlüssel für ein optimales Ergebnis»

Hallux valgus ist eine Fehlstellung der Grosszehe. Dr. Daniel Krapf zeigt auf, mit welchen neuesten Technologien eine exakte Diagnose möglich ist.

Herr Dr. Krapf, warum sollte ein Hallux valgus medizinisch abgeklärt werden?

Die Abklärung dieser oft erblich bedingten Fussfehlstellung ist wichtig, um Folgeschäden am Fuss, aber auch an weiteren belasteten Gelenken wie Knie, Hüfte und Wirbelsäule, zu vermeiden. Nur so lässt sich eine ideale konservative Therapie – im Bedarfsfall auch operativ – mit dem Ziel planen, die Biomechanik und die Funktion des Fusses langfristig optimal zu erhalten.

Wie stellen Sie eine detaillierte Diagnose?

Zusätzlich zu einer bildgebenden Untersuchung mit dem Cone Beam CT, dem schweizweit ersten 3D-Röntgenapparat, führen wir eine fachärztliche Untersuchung durch und erfassen die individuelle Krankengeschichte. Neu: Zudem führt eine Person aus unserem spezialisierten Fachärzteteam eine ausführliche Beratung durch. So können wir gemeinsam mit dem Patienten sowie in Zusammenarbeit mit den Hausärzten, Orthopädiefachtechnikern und Physiotherapeuten eine ideale Behandlung auswählen. Auch andere Fachärzte aus unserem Netzwerk, wie zum Beispiel aus der Neurologie und Angiologie, ziehen wir bei Bedarf hinzu.

Was sind die Vorteile der 3D-Röntgendarstellung?

Lediglich mit dem Cone Beam CT ist es möglich, die hohe Auflösung einer Computertomografie mit einer Bildaufnahme im Stehen zu kombinieren. Diese zeigt die Gesamtsituation von Fuss, Knochen und Weichteilen unter Belastung. In den liegenden Aufnahmen, wie bei einem MRI oder CT, ist dies nicht der Fall.

Was braucht es noch für ein zufriedenstellendes OP-Ergebnis?

Wichtig für eine erfolgreiche Operation ist die individuelle Abklärung, welche wir an die Bedürfnisse der Patienten anpassen. Von etlichen Operationstechniken wird so hinsichtlich Mechanik und Anatomie das optimale Verfahren ausgewählt. Minimal-invasive Operationstechniken wenden wir seit Jahren an. Des Weiteren ist die Nachbehandlung wichtig, welche wir komplett bei uns im Zentrum, aber auch an verschiedenen Kliniken anbieten.

Neben Fehlstellungen behandeln wir unsere Patienten aus der Schweiz und dem Ausland, die an degenerativen, arthrotischen Veränderungen sowie an Sport- und Unfallverletzungen leiden, nach den neuesten Erkenntnissen.



IM INTERVIEW

Dr. med. Daniel Krapf
 Facharzt für Orthopädie und Traumatologie
 des Bewegungsapparates,
 Expertenzertifizierung Fusschirurgie
 Leiter Fusszentrum Luzern,
 Belegarzt Hirslandenkliniken St. Anna Luzern
 und Meggen, Andreasklinik Cham und SPZ
 Nottwil, Teamarzt Fussballclub Luzern
 Fusszentrum Luzern
 Töpferstrasse 5 · 6004 Luzern
 E: fusszentrum.luzern@hin.ch
 www.fusszentrum-luzern.ch



Cone Beam CT



3D-Darstellung der
 Füsse im Stand



Bildaufnahme im Stehen